„Nie haben die Massen nach der Wahrheit gedürstet, von den Tatsachen, die ihnen Missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern. Der, der sie täuschen versucht, wird leicht Ihr Herr. Der, der sie aufzuklären versucht, stetes Ihr Opfer.“

Gustave Le Bon 1895

Wie Geld nicht funktioniert

War Geld ursprünglich eine Ware selbst, so wurde im Laufe der Zeit der Charakter des ‚Geldes nach und nach verändert. Von der Ware z.B. Gold und Silber über Depotscheine (Banknoten). Danach ein Mix zwischen Waren - und Kreditgeld und „heutzutage“ reines Kreditgeld.

Die ursprüngliche Banknote dokumentierte ein Eigentumsverhältnis, die heutige Banknote hingegen dokumentiert ein Schuldverhältnis. Das ist ein gewaltiger Unterschied. Dennoch wird das heutige Geld weiterhin so behandelt, als hätte sich daran nichts geändert. Ein fataler Irrtum, dessen Auswirkungen wir alle heute bereits spüren.

Die ersten Banknoten wurden bereits im 16. Jh. ausgegeben. Diese waren jedoch zu 100% durch Metallmünzen gedeckt. Das erste „richtige“ Papiergeldexperiment wurde um 1715 in Frankreich durch John Law ins Leben gerufen. Die Neuheit war, dass diese Noten nicht nur mit Edelmetallen sondern auch mit Immobilien und anderen Grundvermögen gedeckt waren, dessen Erträge erst in der Zukunft lagen. Da jedoch weitaus mehr Banknoten ausgegeben wurden, als zur Sicherung an Substanz vorhanden war, brach das System bereits nach kurzer Zeit in einem gewaltigen Crash zusammen.

Im klassischen Goldstandard der westlichen Industrieländer waren Banknoten nur teilweise durch Gold gedeckt. Der Rest wurde als Kredit in Umlauf gegeben (Gold-Devisen-Standard). Handelsbilanzdefizite zwischen den Nationen mussten notfalls in Gold ausgeglichen werden (s. Entstehung der Deutschen Goldreserven) und sorgten somit für eine gewisse Disziplin.

Der US Dollar: „von der Gold- und Silberdeckung hin zu Gottes Vertrauen“

1928

1934

Auf Verlangen konnte die Banknote gegen Gold und später gegen Silber eingelöst werden

1928 Die $ 10-Banknote wurde als Gold-Zertifikat mit einem goldenen Siegel und Seriennummern ausgegeben.

1933 Die erste 10 $ Banknote „Silber-Zertifikate“ wurden mit einem blauen Siegel und Seriennummern in Umlauf gebracht.

1934 Entfernung der Goldklausel

1963 Der Wortlaut „PAY ON DEMAND” wurde in GOD WE TURST ausgetauscht,

1953

1957

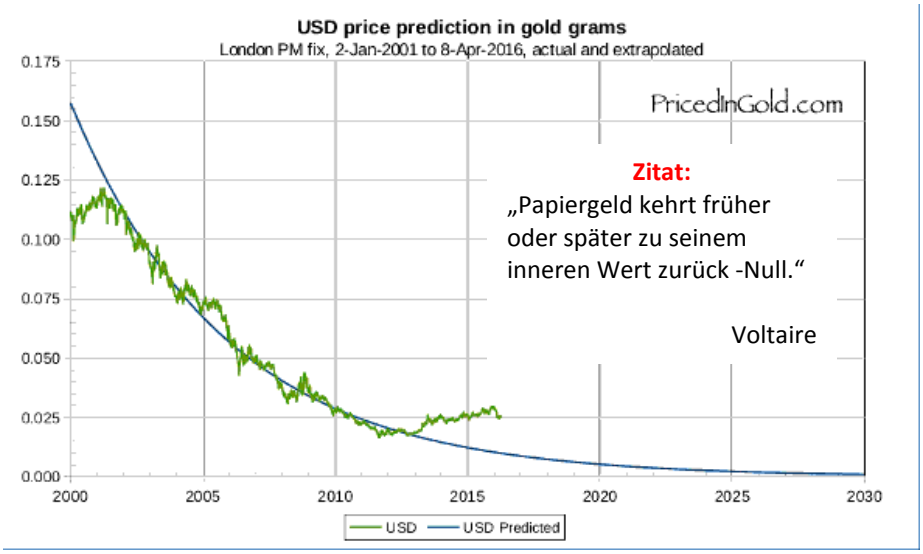
1963

1993

Falls das amerikanische Volk jemals die Kontrolle über die Herausgabe ihrer Währung auf Banken übertragen sollte, werden diese und die Firmen, die sich um sie bilden, unter dem Einsatz von Inflation und Deflation, dem Volk solange ihr Eigentum wegnehmen, bis die Kinder obdachlos auf dem Kontinent, den ihre Väter einst in Besitz nahmen, aufwachen. Die Herausgabe von Geld soll von den Banken weggenommen werden, um zurück auf den Kongress und das Volk übertragen werden. Ich glaube aufrichtig, dass Banken, mit dem Recht Geld herauszugeben gefährlicher für die individuellen Freiheitsrechte sind als eine stehende Armee.

Thomas Jefferson
1743 – 1826

Früher hatte der US Dollar, durch die Bindung an die Edelmetalle, noch einen Wert. In der heutigen Bindungslosigkeit hat das Geld, sprich der Dollar, nur noch einen Preis. Um eine Werthaltigkeit zu erreichen, müssten entweder die Geldmenge schrumpfen, die Zinsen steigen oder eine Goldbindung wieder eingeführt werden.



Die 10 Euro Münze:

Jahr	Nennwert	Serien -Stück-	Silber	Material Kupfer	Nickel	Durchmesser	Gewicht
23.01.2002	10 Euro	50	92,50%	7,50%	0,00%	32,50 mm	18g
03.02.2011	10 Euro	1	62,50%	37,50%	0,00%	32,50 mm	16g
09.06.2011	10 Euro		0,00%	75,00%	25,00%	32,50 mm	14g

Tausendkünstler

Goethe: Obwohl kein Ökonom, hat den Lug und Trugcharakter des ungedeckten (oder nur scheinbar gedeckten) Papiergeldes schon früh erkannt und im ersten Akt seines Faust manifestiert:

Kanzler: (Zettel in der Hand)
„Zu wissen sei es jedem, ders begehrt:
Der Zettel hier ist 1000 Kronen wert.
Ihm liegt gesichert, als gewisses Pfand,
Unzahl vergrabnen Guts im Kaiserland.“

Der Kaiser:
Ich ahne Frevel, ungeheuren Trug!
Wer fälscht hier des Kaisers Namenszug?

Der Schatzmeister:
Erinnere dich, hast selbst es unterschrieben!
Erst heute Nacht. Du standst als großer Pan.
Der Kanzler sprach mit uns zu dir heran:
Gewähre dir das hohe Festvergnügen.
Des Volkes Heil, mit wenig Federzügen!
Du zögst sie rein, dann wards in dieser Nacht.
Durch Tausendkünstler schnell vertausendfacht.
Damit die Wahrheit allen gleich gedeihe,
So stempelten wir gleich die ganze Reihe:
Zehn, Dreißig, Fünfzig, Hundert sind parat,
Ihr denkt euch nicht, wie wohls dem Volke tat.
Seht eure Stadt, sonst halb im Tod verschimmelt,
wie alles lebt und lustgenießend wimmelt!
Obschon dein Name längst die Welt beglückt,
Man hat ihn nie so freundlich angeblickt.
Das Alphabet ist nun erst überzählig,
In diesem Zeichen wird nun jeder selig.

→ „Sozialstaat“

→ „Pisa Studie“

Der Kaiser:
Und meinen Leuten gilts für gutes Gold?
Dem Heer, dem Hofe genügts zu vollem Sold?
So sehr michs wundert, muß ichs gelten lassen.

Johann Wolfgang von Goethe